

BG

Pressemappe
Berlin, 26.4.19

Fazit (Frimmersdorf), realities:united, 2011/2019, digitale Montage basierend auf einer Fotografie von Arne Hückelheim (CC BY-SA 3.0)



realities:

united

Fazit

27.4. – 19.8.19

**BERLINISCHE
GALERIE
MUSEUM FÜR
MODERNE KUNST**



Inhalt

Presseinformation realities:united

S.1

Biografie

S.3

Ausstellungstext

S.4

Ausstellungskatalog

S.5

Rahmenprogramm

S.6

Pressebilder

S.8

Texte von realities:united

S.9

Diagramme

S.11

Kontakt

S.13



realities:united

Fazit

27.4. – 19.8.19

Pressekonferenz
Fr 26.4.19, 11 Uhr

Eröffnung
Fr 26.4.19, 19 Uhr

Die Ausstellung „Fazit“ ist der Auftakt des gleichnamigen künstlerischen Projekts von realities:united, gegründet von den Künstlern und Architekten Jan und Tim Edler. Anlässlich des Ausstiegs aus Atom- und Kohlekraft in Deutschland sollen die großen Wärmekraftwerke, die typisch für diese Form der zentralisierten Energieerzeugung sind, künstlerisch ertüchtigt und in einem Projekt verbunden werden, das den industriellen, kulturellen und sozialen Wandel thematisiert. Der Vorschlag: Noch aktive Kraftwerke sollen in dieser Endphase so modifiziert werden, dass sie nicht mehr nur Energie und Schadstoffe produzieren, sondern auch schöne und weithin sichtbare Zeichen: riesige Dampfringe als Symbol und Leitbild dieser Transformation.

Technisch beruht das geplante Vorhaben auf einem besonderen, von Daniel Bernoulli entdeckten, physikalischen Effekt, der es erlaubt, aus den chaotischen Dampfschwaden über dem Kraftwerkskühlturm stabile, langlebige Dampfringe zu formen. Die regelmäßig notwendigen Wartungen an den Kraftwerken nutzend, wollen realities:united dafür eine einfache Apparatur in die Kühltürme montieren. Die Arbeit soll an einem Großteil der 44 infrage kommenden Kohle- und Atomkraftwerke in ganz Deutschland installiert werden.

Das Projekt begleitet eine Zeit großen Umbruchs, in der sich Deutschland mit dem begonnenen Ausstieg aus Atom- und Kohlekraft aktuell befindet. Nicht nur, dass große Energieunternehmen einen „signifikanten Stellenabbau“ ankündigten und von Seiten der Politik über zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen für die betroffenen Regionen und Kommunen diskutiert wird. Über diesen wirtschaftlichen Strukturwandel hinaus sind die Kraftwerke und die mit ihnen verbundenen Industrien regional stark identitätsstiftend. Sie haben einen landschaftsprägenden, fast schon ikonischen Charakter als Symbole einer Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und des ungebrochenen Fortschrittsglaubens. Mit ihrem Wegfall entsteht ein Vakuum, das es zu begreifen und perspektivisch zu füllen gilt. Das die Energiewende begleitende Projekt „Fazit“ soll für die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den damit verbundenen dringenden Zukunftsfragen Rahmen und Katalysator sein. Die Ausstellung bildet seinen Auftakt und wird von öffentlichen Debatten mit Vertreter*innen aus Politik, Kultur, Gesellschaft und den Besucher*innen flankiert.



realities:united

realities:united wurde 2000 von Jan und Tim Edler als Studio für Kunst und Architektur gegründet. Internationales Renommee erfuhren sie u.a. mit BIX, einer Licht- und Medienfassade für das Kunsthaus in Graz. Darüber hinaus haben sie Bauvorhaben mit Peter Cook und Colin Fournier in Graz, EM2N in Zürich, Moon Hoon in Singapur und Will Alsop in Toronto realisiert. Die beiden Brüder sind auch die Initiatoren von Flussbad Berlin, einem von Bund und Land getragenen Stadtentwicklungsprojekt zur gemeinschaftlichen Nutzung des Spreekanals im Zentrum Berlins.

Katalog zur Ausstellung

Distanz Verlag, 96 Seiten, De/En

Preis Museumsausgabe: 19,80 €

ISBN: 978-3-940208-59-0

Preis Buchhandelsausgabe: 24,90 €

ISBN: 978-3-95476-280-4

Gespräch und Katalogvorstellung

8.5.19, 19 Uhr, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Gespräch zwischen Jan und Tim Edler, realities:united, und Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie und Kurator der Ausstellung, sowie Vorstellung des Ausstellungskatalogs

Diskussion: Where is Planet B?

15.5.19, 16 Uhr, im Eintritt enthalten,

Anmeldung unter bildung@berlinischegalerie.de

Eine Veranstaltung des Jugendgremiums der Berlinischen Galerie (ein Projekt von sideviews e.V.) mit realities:united

Podiumsdiskussion: Nachhaltigkeit und Energiewende als kulturelle Aufgabe

19.6.19, 19 Uhr, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Mit u.a. Prof. Dr. Günther Bachmann (Generalsekretär Rat für Nachhaltige Entwicklung) und Olaf Zimmermann (Geschäftsführer Deutscher Kulturrat)

Podiumsdiskussion: Künstlerische und kulturelle Strategien im regionalen (Struktur-)Wandel bedingt durch die Energiewende und den Kohleausstieg

14.8.19, 19 Uhr, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Mit u.a. Ellen Blumenstein (Kuratorin HafenCity Hamburg) und Christine Herntier (Bürgermeisterin Stadt Spremberg).

Beide Podiumsdiskussionen moderiert von Andreas Ruby (Direktor Schweizerisches Architekturmuseum).

Presse Berlinische Galerie

Ulrike Andres

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 30 78 902 829

andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:

Ulrike Schuhose

Tel. +49 30 78 902 833

schuhose@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

Tel +49 30 78 902 600

berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 7 €

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen

Rahmenprogramm

berlinischegalerie.de/kalender

Pressebilder

berlinischegalerie.de/presse/pressematerialien/pressebilder-realitiesunited

Onlinetickets

berlinischegalerie.de/service/online-tickets

Social Media

#realitiesunited

#berlinischegalerie

Biografie

Jan und Tim Edler

Seit 1997 arbeiten die Brüder Tim Edler und Jan Edler gemeinsam an Projekten an der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur - zunächst im Rahmen der von ihnen mitgegründeten Gruppe „Kunst und Technik“ in Berlin (1997-2000). Im Jahre 2000 gründeten sie ihr Studio „realities:united“, mit dem sie zusammen mit ihrem Team Kunst- und Hybridinstallationen, meist im urbanen bzw. architektonischen Kontext, realisieren.

Neben Kunstinstallationen, Licht- und Medieninstallationen gehört zu ihren bekanntesten Projekten auch das „Flussbad Berlin“, ein Stadtentwicklungsvorhaben zur ökologischen Regeneration und Nutzbarmachung des Spreekanaals, eines ungenutzten Teils der Spree im historischen Zentrum der Stadt. Das Projekt wird heute von dem gleichnamigen Verein getragen und von Bund und Land gefördert.

Ende 2018 stellten die Edlers mit „Drehmoment“, einer kinetischen Kunst am Bau Installation für das Futurium, ihre erste permanente Arbeit in Berlin fertig.

Arbeiten der Brüder befinden sich sowohl in musealen Sammlungen - darunter das Museum of Modern Art (MoMA) in New York – als auch in privaten Kunstsammlungen. Installationen im öffentlichen Raum befinden sich in den USA, Kanada, Singapur, Südkorea, der Schweiz, Spanien und Deutschland, hier in Magdeburg und Berlin.

Projekte von realities:united wurden auf zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, z.B. im Museum für Angewandte Kunst in Köln, im MoMA New York, auf der Biennale in Venedig, im MOCA, Museum of Contemporary Art, Taipe, im Kunstmuseum Stuttgart, im Museum Abteiberg in Mönchengladbach, im Kunstmuseum Kloster unser Lieben Frauen in Magdeburg, in den Hamburger Deichtorhallen sowie im Schweizer Architekturmuseum.

Die Brüder wurden mit diversen Preisen und Auszeichnungen geehrt, darunter der Hans Schäfer Preis (2004), der Kunstpreis Berlin (Förderpreis Baukunst 2009) sowie der LafargeHolcim Award for Sustainable Construction (2011 & 2012).

Jan Edler (*1970 in Köln) studierte Architektur an der Technischen Hochschule Aachen und an der Bartlett School of Architecture in London. Von 2010 bis 2017 war er Mitglied des Beirats des Festivals für digitale Kulturen Transmediale in Berlin, 2014 Stipendiat an der Deutschen Akademie, Villa Massimo in Rom. Seit 2012 ist er im Vorstand des gemeinnützigen Vereins „Flussbad Berlin“.

Tim Edler (*1965 in Köln) studierte Informatik und Architektur an der Technischen Universität Berlin. Von 2005 bis 2008 war er Gastprofessor an der Hochschule für Künste in Bremen.

Preise/Nominierungen:

Flussbad: Projekt Nachhaltigkeit 2017, Rat für Nachhaltigkeit, 2017

Prix Européen d'Architecture Philippe Rotthier (Anerkennung), 2017

LafargeHolcim Award (Europa, Gold, 100.000,- US\$), 2011

Kunstpreis Berlin 2009, Akademie der Künste Berlin (Förderpreis Baukunst), 2009

Designpreis der Bundesrepublik Deutschland (Nominierung), 2008

Contract World Award, Kategorie „Education & Culture“ (Shortlist), 2008

ADC - Art Directors Club Germany (Silberner Nagel), 2007

Index Design Award (Top Nominee), 2007

Newsweek, The Design Dozen, 2006

Designpreis der Bundesrepublik Deutschland (Nominierung), 2006

T-Com Inspire Award (Hauptpreis, 50.000,- EUR), 2005

Index Design Award (Top Nominee), 2005

Hans Schaefer's Preis, BDA - Bund Deutscher Architekten Berlin, 2004

BG

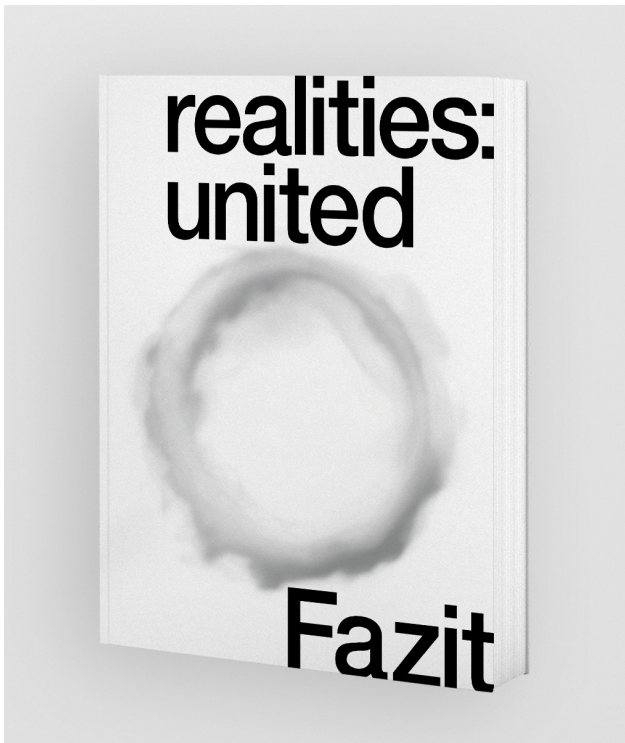
Ausstellungs- text

realities:united sind Architekten, die Projekte an den Grenzen von Kunst und Architektur entwickeln. Die Ausstellung „Fazit“ ist der Auftakt ihres gleichnamigen Vorhabens. Anlässlich des geplanten Ausstiegs aus Atom- und Kohlekraft in Deutschland sollen die großen Wärmekraftwerke, die typisch für diese Form der zentralisierten Energieerzeugung sind, modifiziert werden: Der Dampf von noch aktiven Kraftwerken soll in Form von riesigen, weithin sichtbaren Ringen aufsteigen – als Symbole der Transformation, die das Land durchläuft.

Denn neben tiefgreifenden ökologischen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Veränderungen hat die Energiewende auch wesentliche Auswirkungen auf Kultur und Alltag: Die Kraftwerke und die mit ihnen verbundenen Industrien sind regional stark identitätsstiftend. Sie haben einen landschaftsprägenden, fast schon ikonischen Charakter als Symbole einer Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und des Fortschrittsglaubens. Mit ihrem Wegfall entsteht ein Vakuum, das es zu begreifen und perspektivisch zu füllen gilt. „Fazit“ soll für die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den damit verbundenen dringenden Zukunftsfragen Rahmen und Katalysator sein.

Begleitend zur Ausstellung finden Podiumsdiskussionen mit Vertreter*innen aus Politik, Kultur, Gesellschaft und den Besucher*innen statt.

realities:united wurde 2000 von Jan und Tim Edler als Studio für Kunst und Architektur gegründet. Die beiden Brüder sind auch die Initiatoren von „Flussbad Berlin“, einem Stadtentwicklungsprojekt zur gemeinschaftlichen Nutzung des Spreekanals im Zentrum Berlins.



Ausstellungs- katalog realities:united Fazit

Erscheint aus Anlass
der Ausstellung
„realities:united. Fazit“
in der Berlinische Galerie.

Der Katalog „Fazit“ gibt anhand von Texten, Grafiken und Fotografien einen Überblick über das gleichnamige künstlerische Projekt von realities:united, dessen Auftakt die Ausstellung in der Berlinischen Galerie bildet. Essays von Thomas Köhler (Direktor der Berlinischen Galerie und Kurator der Ausstellung) und Antje Stahl (u. a. Preisträgerin Michael-Althen-Preis für Kritik 2018) gewähren einen Einblick in das Schaffen von realities:united und kontextualisieren ihr Vorhaben. Zudem werden ausgewählte vergangene Projekte von realities:united wie bspw. Flussbad Berlin oder BIG Vortex vorgestellt.

Herausgeber

Berlinische Galerie

Verlag

Distanz Verlag

Autor*innen

Dr. Thomas Köhler, Antje Stahl

Format

21,7 x 28 cm

Seiten

112 Seiten

Abbildungen

ca. 85 Abbildungen

Sprachen

Deutsch und Englisch

ISBN

978-3-940208-59-0 (Museumsausgabe)

978-3-95476-280-4 (Buchhandelsausgabe)

Preis

18,90 € (Museumsausgabe)

24,90 € (Buchhandelsausgabe)

Fazit (Frimmersdorf), realities:united, 2011/2019, digitale Montage basierend auf einer Fotografie von Arne Hückelheim (CC BY-SA 3.0)



Rahmen- programm

realities:united
Fazit

27.4. – 19.8.19

Gespräch und Katalogvorstellung 8.5.19, 19 Uhr

Gespräch zwischen Jan und Tim Edler, realities:united, und Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie und Kurator der Ausstellung, sowie Vorstellung des Ausstellungskatalogs

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Diskussion: Where is Planet B?

15.5.19, 16 Uhr

Zwischen Fortschrittsglaube und Zukunftsaneignung: „Schattenmuseum: Das Jugendgremium“ kuratiert ein performatives Symposium zur Ausstellung „Fazit“ von realities:united in der Berlinischen Galerie.

realities:united sind Architekten, die Projekte an den Grenzen von Kunst und Architektur entwickeln. Die Ausstellung „Fazit“ ist der Auftakt ihres gleichnamigen Vorhabens. Anlässlich des geplanten Ausstiegs aus Atom- und Kohlekraft in Deutschland sollen die großen Wärmekraftwerke, die typisch für diese Form der zentralisierten Energieerzeugung sind, modifiziert werden: Der Dampf von noch aktiven Kraftwerken soll in Form von riesigen, weithin sichtbaren Ringen aufsteigen – als Symbole der Transformation, die das Land durchläuft. Die Intervention „Where is Planet B?“ stellt Fragen zu gesellschaftlichen Veränderungen und zu der Rolle der Kunst aus der Perspektive der Generation 200X:

Welche Probleme werden sichtbar?

Was hat das mit uns zu tun?

Wer bestimmt und für wen die Zukunft ist?

Was kann Kunst dabei ausrichten?

Special Guests der Jugendlichen sind Jan und Tim Edler, realities:united und die Kuratorin Ruth Noack. Das Publikum ist herzlich eingeladen, mit zu diskutieren!

Anmeldung unter: bildung@berlinischegalerie.de

Die Veranstaltung ist im Eintritt enthalten, kostenfreier Eintritt unter 18 Jahren.

Eine Veranstaltung von „Schattenmuseum: Das Jugendgremium“ (ein Projekt von sideviews e.V.)

Podiumsdiskussion: Nachhaltigkeit und Energiewende als kulturelle Aufgabe

19.6.19, 19 Uhr

Die Energiewende ist eine komplexe Herausforderung für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Das ist belegt durch den Jahrzehnte währenden Kampf von Aktivist*innen und Umweltverbänden zum Ausstieg aus Atom- und Kohlekraft. Dieser wurde begleitet durch ein zähes Ringen von Politik und Energielobby und in jüngster Zeit durch die Arbeit der „Kohlekommission“, die nun, nach dem Ausstiegsbeschluss zur Atomenergie (2000/2011), auch das Ende der Kohleverstromung empfiehlt.

Parallel zu diesen technischen, wirtschaftlichen und politischen Umbrüchen findet eine ebenfalls tiefgehende Umdeutung von Symbolen, Bildern und Erzählungen statt. Die großen Wärmekraftwerke – einst Zeichen für den wirtschaftlichen Aufschwung und die Prosperität Deutschlands – sind zu einem Sinnbild die gewaltigen Probleme der Ära geworden.

Die Diskussionsteilnehmer*innen erörtern, wie die Komplexität des Umbruchs erfasst werden kann und welche Handlungsoptionen daraus entstehen. Sind „nachhaltige“ Technologien als Gegenvorschlag zu bewerten oder doch eher als Fortführung des Bestehenden? Gibt es Alternativen zur ideellen und materiellen Verschrottung der zurückliegenden Ära? Und welche Rolle kann dabei Kunst spielen?

Mit Prof. Dr. Günther Bachmann (Generalsekretär Rat für Nachhaltige Entwicklung), Esra Küçük (Geschäftsführerin Allianz Kulturstiftung), Dr. Gerd Rosenkranz (Senior Advisor Agora Energiewende) und Olaf Zimmermann (Geschäftsführer Deutscher Kulturrat)

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Podiumsdiskussion: Künstlerische und kulturelle Strategien im regionalen (Struktur-)Wandel bedingt durch die Energiewende und den Kohleausstieg.

14.8.19, 19 Uhr

Mit der Energiewende und der nach und nach vollzogenen Abschaltung der großen Wärmekraftwerke geht nicht nur eine deutschlandweite Ära zu Ende. Insbesondere in regionaler Hinsicht stellt der damit einhergehende Wandel die betroffenen Regionen vor soziokulturelle und ökonomische Herausforderungen. Durch den kommenden Kohleausstieg sind Regionen wie beispielsweise die Lausitz oder das Mitteldeutsche Braunkohlerevier gefordert. Vordergründig geht es um den Wegfall von Industriearbeitsplätzen, wirtschaftliche Prozesse, das Ringen um Investitionen und Subventionen und den Umgang mit den Landschaftsbild- und Ökosystem prägenden Hinterlassenschaften der Kohleförderung. Darüber hinaus geht es aber auch um weit abstraktere Themen wie den gesellschaftlichen Zusammenhalt, das Selbstverständnis der Menschen und die regionale Identität.

Lässt sich wirtschaftlicher Wandel durch künstlerische Strategien beeinflussen? Welche Rolle spielt Kunst bei der Entwicklung von Zukunftsszenarien und Begleitung von Umbrüchen, und was sind mögliche Zielsetzungen?

Mit u.a. Ellen Blumenstein (Kuratorin HafenCity Hamburg) und Christine Heritier (Bürgermeisterin Stadt Spremberg)

Beide Podiumsdiskussionen werden moderiert von Andreas Ruby (Direktor Schweizerisches Architekturmuseum).

Eintritt frei, ohne Anmeldung

BG

Pressebilder

realities:united
Fazit



Fazit (Neurath), © realities:united, 2019, digitale Montage basierend auf einer Fotografie von Frank Roeder/picture alliance/Westend61



Fazit (Frimmersdorf), realities:united, 2011/ 2019, digitale Montage basierend auf einer Fotografie von Arne Hüchelheim (CC BY-SA 3.0)



© 2018 realities:united, Foto: Moritz Friese

Texte von realities:united

Programm

Die mit atomaren oder fossilen Brennstoffen betriebenen Großkraftwerke Deutschlands zeigen in den letzten Jahren vor ihrer Stilllegung eine koordinierte Abschiedsperformance. Das Ende einer langen und großen Epoche des Industriezeitalters.

Zusätzlich zur Energieproduktion übernehmen die leicht modifizierten Kraftwerke jetzt eine weitere Aufgabe: Sie erzeugen besonders schöne und hochfliegende Wolken. Weil die Gelegenheit nicht wiederkommt. Überall und in einem gemeinsamen Rhythmus. Weithin sichtbar, von der Lausitz bis zum Niederrhein.

Standorte und Regionen, die durch ihre Rolle als Energieerzeuger außerhalb der Ballungszentren anhaltend geprägt wurden, verbinden sich deutlich sichtbar. Sie lenken Aufmerksamkeit auf sich selbst und auf den gesamtgesellschaftlich und überregional zu bewältigenden Transformationsprozess.

Der Konflikt um Kohle- und Atomenergie, der die Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten beschäftigt hat, verliert seine lähmende und spaltende Wirkung. Die zu meisternde Entwicklungsaufgabe für Gesellschaft und Technologie wird wieder zu einem die Gesellschaft vereinenden, gemeinsamen Projekt.

- realities:united

Erklärende Texte zu den Exponaten in der Ausstellung:

Kühlturmmodelle

Modelle von Kraftwerkskühltürmen werden im Rahmen von Entwicklungs- oder Forschungsprojekten im Windkanal praktisch getestet. Im Windkanal werden aerodynamische Eigenschaften der Bauwerke simuliert, unter anderem das Verhalten des Dampfes im Inneren und außerhalb des Kühlturms. Teilweise werden auch strukturelle Simulationen (Verformung unter Windeinfluss) durchgeführt. Die ausgestellten Modelle sind aus Holz, Aluminium und Kunststoff gefertigt.

Wärmekraftwerk

In einem Wärmekraftwerk wird durch die Verbrennung von Kohle, Erdgas, Heizöl oder Müll (Primärenergieträger) elektrischer Strom gewonnen. Bei Kernkraftwerken entsteht die Wärme durch Spaltung eines Atomkerns in einem Reaktor. In diesen Kraftwerkstypen wird Wasser verdampft und zum Antrieb von Turbinen genutzt. Anschließend wird der Dampf durch einen Kondensator abgekühlt und wieder zu Wasser verflüssigt. Der Kondensator wird über einen separaten Kühlwasserkreislauf betrieben, wobei die Kühlung häufig durch einen Naturzug-Nasskühlturm geleistet wird.

Der Kühleffekt entsteht dabei durch Verrieselung des Wassers im unteren Teil des Kühlturms. Über die Oberfläche der fallenden Wassertropfen verdunstet ein kleiner Anteil des Wassers und entzieht den Tropfen dabei Wärme. Das so abgekühlte Wasser wird im Kühlturm gesammelt und in den Kreislauf zurückgepumpt. Der unten offene Turm saugt durch den Kamineffekt stetig Umgebungsluft an, welche den entstandenen Wasserdampf nach oben transportiert und wodurch dann die charakteristische Dampffahne über dem Kühlturm entsteht.

Dampfkatapult

Im Rahmen des Projekts "FAZIT" sollen Kühltürme an den 34 infrage kommenden den aufsteigenden Dampf im Kühlturm kurzzeitig zu beschleunigen.

Hier skizziert ist ein Mechanismus auf Grundlage einer an elastischen Kabeln abgespannten, offenen Membran, die im Kühlturm innerhalb eines begrenzten Bereichs vertikal nach oben schnell, wobei sie sich schließt und den umgebenden Dampf mit nach oben katapultiert.

BIG Vortex Kopenhagen

„BIG Vortex“ war der von realities:united entwickelte Vorschlag für eine Kunst-am-Bau-Installation als Teil des Siegerentwurfs von Bjarke Ingels Architekten (BIG) für den Neubau eines Müllverbrennungskraftwerks in Kopenhagen, Dänemark (2011). 2013 fiel die Entscheidung gegen die Umsetzung der Kunstinstallation. Das Müllverbrennungskraftwerk Amagerforbrænding/Amager Bakke wird im Frühjahr 2019 eingeweiht.

„BIG Vortex“ erfordert eine technische Modifikation der Rauchgasanlage des Kraftwerks. Statt der stetigen Abgabe über einen Schornstein werden die Verbrennungsabgase zunächst in einem expandierbaren zylindrischen Behälter gesammelt. Nach Erreichen des maximalen Füllstandes wird das Rauchgas durch rasche Kontraktion des Behälters in den Himmel katapultiert. Dabei entstehen Rauchringe mit einem Durchmesser von ca. 30m und einer CO₂ Fracht von ca. 500 kg. Ziel ist die Erzeugung einer zähl- und begreifbaren Darstellung des CO₂-Ausstoßes der Müllverbrennungsanlage. Kraft, archaische Gestalt und faszinierende Schönheit der weißen Rauchringe kombinieren sich mit dem Wissen um die problematischen Auswirkungen dieser Form der Energieproduktion zu einem ambivalenten Schauspiel.

Normativer Kontext

Zwei Richtlinien sind besonders relevant für die Abschaltung der großen Wärmekraftwerke und das Projekt "FAZIT":

1) Das Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (1959/2017)

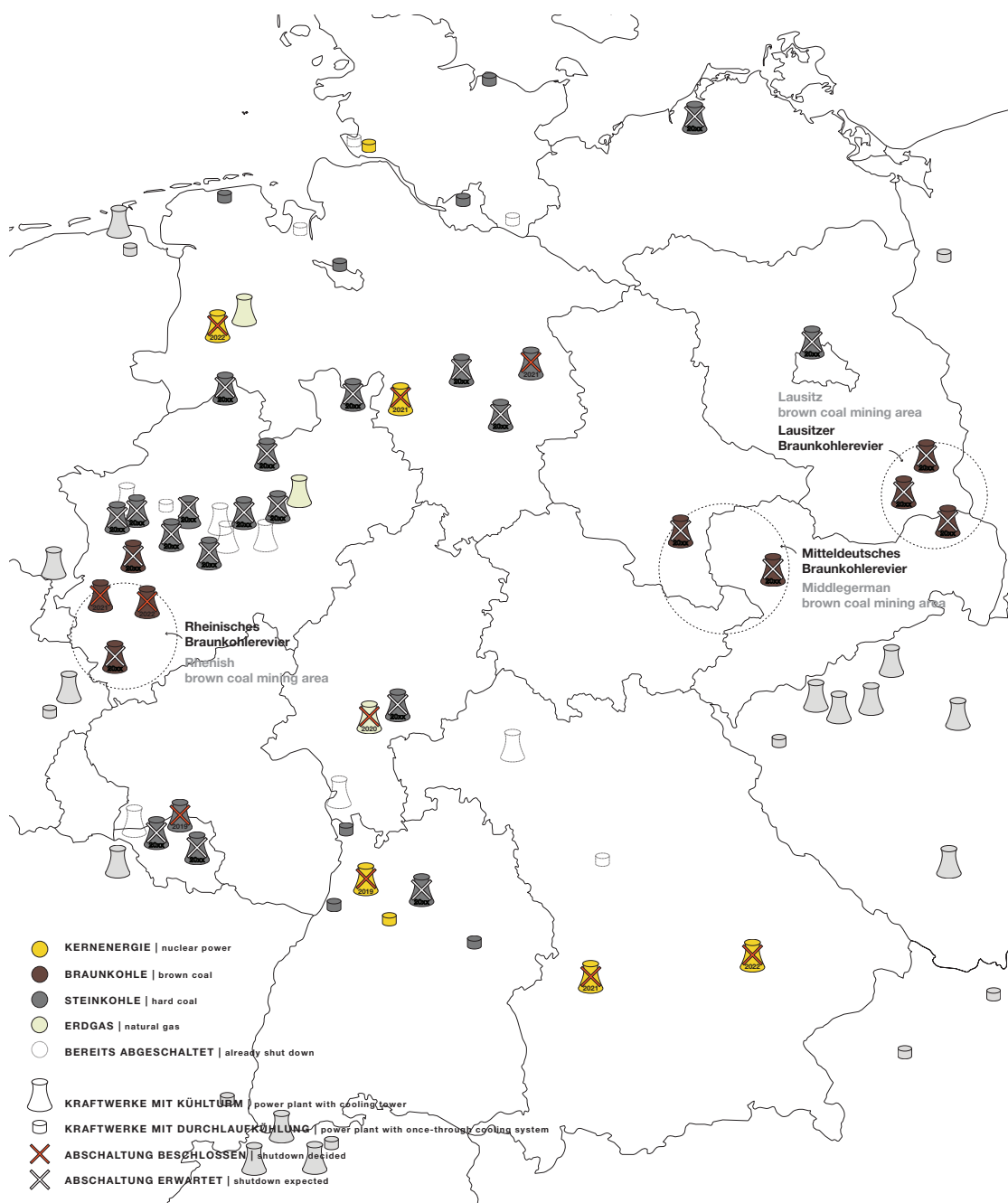
Das „Atomgesetz“ schreibt fest, dass der Betrieb von Kernkraftwerken in Deutschland bis zum Jahr 2022 eingestellt wird. In dem Gesetz sind für alle Anlagen konkrete Abschalttermine festgelegt.

2) Der Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ („Kohlekommission“) (2019)

Die Kommission empfiehlt ein Ende der Kohleverstromung spätestens bis zum Jahr 2038. Die konkreten Abschalttermine für die einzelnen Anlagen und weitere Eckpunkte für das noch zu verabschiedende Maßnahmengesetz sollen im Frühjahr 2019 feststehen.

BG

Kraftwerke in Deutschland

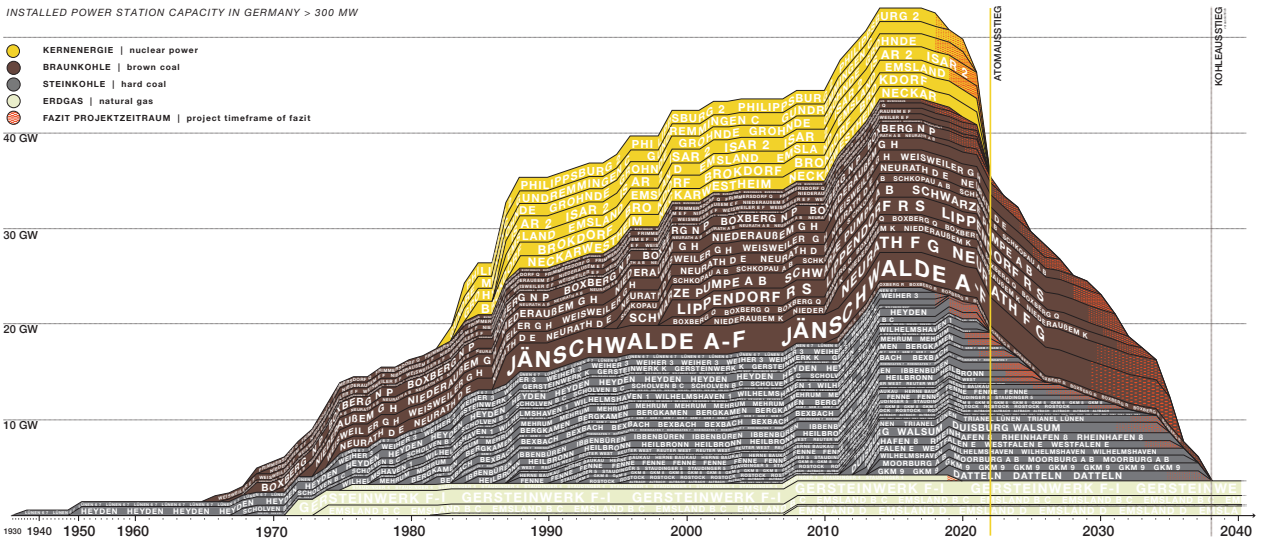


BG

Installierte Kraftwerksleistung

INSTALLIERTE KRAFTWERKSLEISTUNG IN DEUTSCHLAND > 300 MW
INSTALLED POWER STATION CAPACITY IN GERMANY > 300 MW

- KERNENERGIE | nuclear power
- BRAUNKOHLE | brown coal
- STEINKOHLE | hard coal
- ERDGAS | natural gas
- FAZIT PROJEKTZEITRAUM | project timeframe of Fazit





Kontakt **Berlinische Galerie**

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel. +49 30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Ulrike Schuhose
Kommunikation und Bildung
Tel. +49 30 78 902 833
schuhose@berlinischegalerie.de

Kontakt **Bildung**

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin für Bildung
Tel +49 30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 30 78 902 600
berlinischegalerie.de